

Organspendepreis für Klinik am Bürgerpark

Bremerhavener Krankenhaus erhält Auszeichnung für Konzept zum Umgang mit dem Ernstfall

BREMERHAVEN/HANNOVER. Die Klinik am Bürgerpark ist mit dem Organspendepreis 2009 ausgezeichnet worden. Die von der Deutschen Stiftung Organspende verliehene Auszeichnung ging in Hannover an insgesamt vier norddeutsche Krankenhäuser. Neben dem Bürgerpark wurden auch das Altonaer Kinderkrankenhaus, die Medizinische Hochschule Hannover und das Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift für ihr Engagement für die Organspende geehrt.

Die Bremerhavener wurden für ihr Konzept für den Umgang mit potenziellen Organspendern ausgezeichnet. Verbunden mit einer Checkliste wird dabei Schritt für Schritt beschrieben, welche Abläufe in der Akutsituation Organspende erforderlich sind. An der

Leitlinie maßgeblich mitgewirkt haben Nicole Fricke als Pflege-Transplantationsbeauftragte, Oberarzt Harald Trautmann als

ärztlicher Transplantations-Beauftragter sowie Qualitätskoordinatorin Claudia Heinicke-Drechsler.

In Deutschland warten rund 12 000 Patienten auf ein neues Organ. Etwa 1000 von ihnen sterben jedes Jahr. (mas)

🔍 DREI FRAGEN AN

PROFESSOR DR. ULRICH SANDER, CHEFARZT DES DRK-KRANKENHAUSES AM BÜRGERPARK



„Wir sind für den Ernstfall gerüstet“

Muss eine Klinik für möglichst viele Organspenden sorgen, um den Organspendepreis

zu erhalten?

Nein, schließlich hatten wir in den vergangenen Jahren überhaupt keine Organspende in unserem Haus. Wir haben den Preis bekommen, weil wir einen genauen Fahrplan erarbeitet haben, wie

wir im Ernstfall auf eine mögliche Organspende reagieren.

Wie sieht so ein Fahrplan aus?

Er reicht von der qualifizierten Feststellung des Hirntods über das Gespräch mit den Angehörigen, die medizinischen Maßnahmen zur Erhaltung von Organen und zum Schutz der Organempfänger bis hin zum Organtransport.

Warum kommen im Krankenhaus am Bürgerpark so selten Organspenden vor?

Wir sind ein eher kleines Krankenhaus, verglichen etwa mit dem Klinikum Reinkenheide. Bei uns landen in der Regel auch keine schweren Kopfverletzungen, die häufiger eine Organspende nach sich ziehen als andere Verletzungen. Aber falls der Ernstfall eintritt, sind wir bestens gerüstet.